



# Bericht

über das

## Königliche Gymnasium zu Rastenburg

von Ostern 1886 bis Ostern 1887

womit zu der

### öffentlichen Prüfung der Schüler

am Freitag, den 1. April 1887

ergebenst einladet

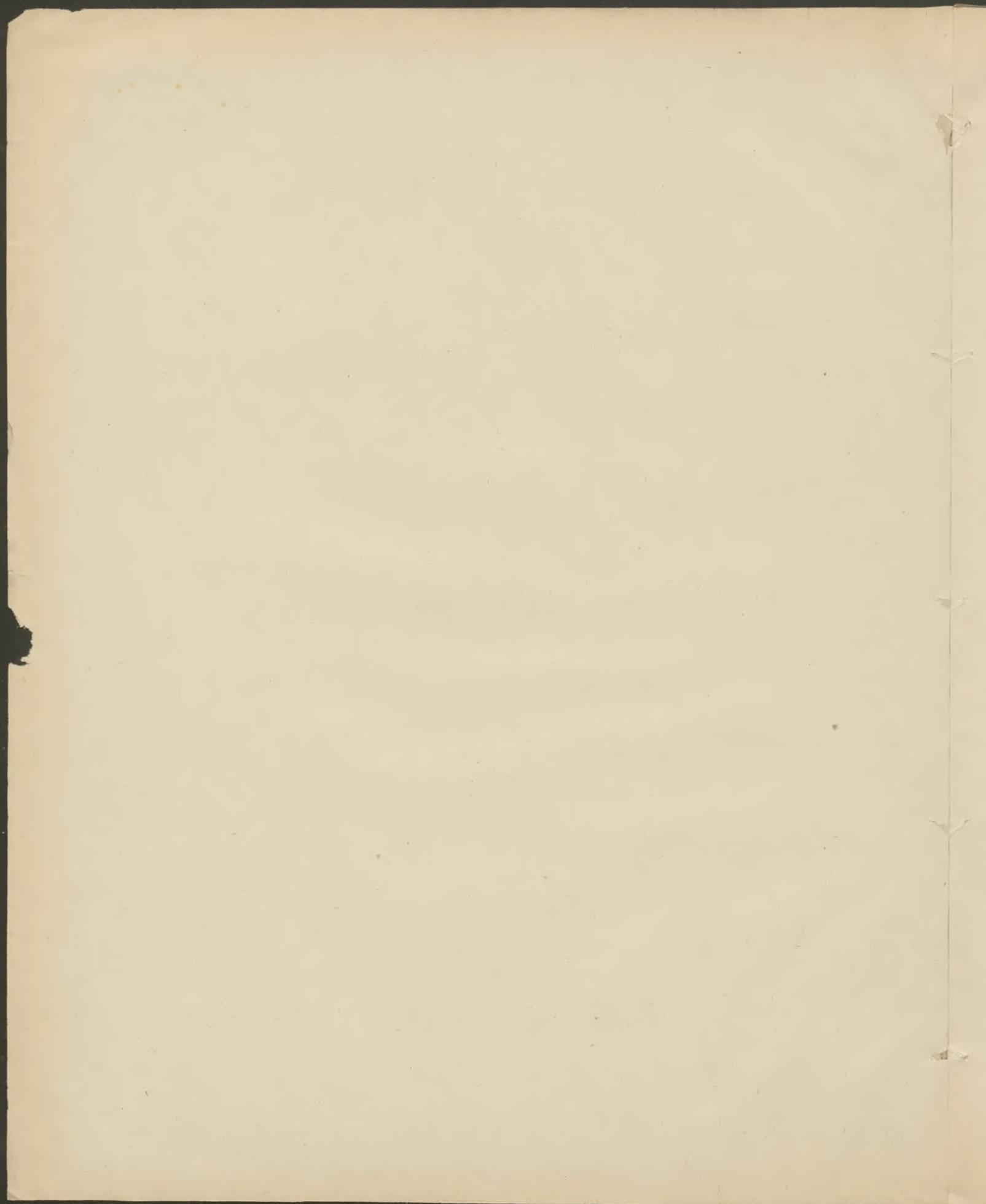
**Dr. F. Jahn,**  
Director.

---

*Inhalt: Schulnachrichten. Vom Director.*

1887. Programm Nr. 15.

Druck von W. Kowalski, Rastenburg.





## 2. Uebersicht über die Verteilung der Lehrstunden von Neujahr bis Ostern 1887.

№	Lehrer	Ordinarie	O. I.	U. I.	O. II.	U. II.	O. III.	U. III.	IV.	V.	VI.	Stunden- zahl
1	Director <b>Dr. Jahn</b>	O. I.	6 Griech.	6 Griech.								12
2	Oberlehrer <b>Dr. Hüber</b>	U. I.	8 Latein	8 Latein		3 Gesch. Geogr.						19
3	Oberlehrer <b>Josupeit</b>	O. II.	3 Deutsch 2 Französisch	7 Griech. 2 Franz.						4 Franz.		21
4	Oberlehrer <b>Dr. Krause</b>	IV.	3 Gesch.	3 Gesch.	3 Gesch. Geogr.	2 Franz.			9 Latein			20
5	Oberlehrer <b>Zimmermann</b>	U. II.			8 Latein 2 Deutsch	8 Latein 2 Deutsch						20
6	Gymnasiallehrer <b>Kownatzki</b>	O. III.				7 Griech.	9 Latein 2 Franz.	2 Franz.				20
7	Gymnasiallehrer <b>Schlicht</b>				2 Phys.	2 Phys.	2 Ntgsch.	3 Math. 2 Ntgsch.	4 Math. 2 Ntgsch.			17
8	Gymnasiallehrer <b>Dr. Benicken</b>						2 Deutsch 7 Griech.	7 Griech. 2 Deutsch	2 Deutsch			20
9	Gymnasiallehrer <b>Switalski</b>		4 Math. 2 Phys.	4 Math.	4 Math.	4 Math.	3 Math.					21
10	Gymnasiallehrer <b>Grossjohann</b>	V.								9 Latein 2 Deutsch	9 Latein 3 Deutsch	23
11	Gymnasiallehrer <b>Muhlack</b>	VI.		2 Phys.			3 Gesch. Geogr.	3 Gesch. Geogr.		2 Ntgsch 4 Rechn. 3 Geogr.	2 Ntgsch 4 Rechn. 3 Geogr.	23
12	Hülfslehrer <b>Dr. Kühn</b>	U. III.					3 Gesch. Geogr.	9 Latein 4 Geogr.	5 Franz. 4 Gesch. Geogr.			21
13	Schulamts-Cand. <b>Borrmann</b>		2 Rel. 2 Hebräisch	2 Rel. 2 Hebräisch	2 Rel. 2 Hebräisch	2 Rel. 2 Hebräisch	2 Rel.	2 Rel.	2 Rel.	2 Rel.		20
14	Technischer Lehrer <b>Meier</b>		2 Singen		2 Zeichnen		2 Singen		2 Zechn. 2 Singen	2 Schreiben 2 Zeichnen 2 Singen	3 Rel. 2 Schr. 2 Zeichnen	23
15	Vorschullehrer <b>Borchert</b>		2 Singen		2 Zeichnen		2 Singen		<b>Vorschule:</b> Combiert in beiden Abteilungen: 2 Religion, 2 Lesen, 2 Deutsch, 4 Rechnen, 2 Schreiben, 2 Anschauungs- unterricht, 2 Singen. Gesondert in Septima: 2 Lesen, 4 Deutsch, in Octava: 2 Lesen, 2 Deutsch.			26

### 3. Uebersicht über die während des Schuljahres 1886/87 absolvierten Pensen.

#### Prima A. Ordinarius: Der Director.

Religion: 2 St. Repetition der Kirchengeschichte nach Hollenberg's Hilfsbuch. Symbolik und Lectüre der Augustana. Römer- und Galaterbrief nach dem Urtext. Borrmann.

Deutsch: 3 St. Uebersicht über den Entwicklungsgang der neuen Literatur bis auf Schiller und Göthe. Nähere Betrachtung der Dichterpersönlichkeiten Lessing's, Herder's Schiller's und Göthe's nebst Lectüre der hervorragendsten Werke derselben mit Benutzung von Hopf's Lesebuch. Monatliche Aufsätze und Übungen im Vortrag. Josupeit.

Themata: 1. Die Siegfriedsage in ihrer ältesten Gestalt. (Nach W. Jordan.) 2. Charaktere aus Göthe's Tasso. (Clausur.) 3. Das Wesen und die Wirkung der Kunst. (Nach Schiller's Gedichten.) 4. Die Städteverfassung von Berlin-Cöln im 15. Jahrhundert. (Nach Alexis „Der Roland von Berlin.“) 5. Welches sind die 3 Aeussrungsformen der menschlichen Seele? (Clausur.) 6. Der Unterschied zwischen dem Hoch- und Niederdeutschen soll durch zahlreiche Beispiele im Anschluss an Reuter's „Ut de Franzosentid“ dargelegt werden. 7. Wie verhält sich Schiller in seinen Dramen von Wallenstein ab zu den 3 Einheitforderungen des Aristoteles? 8. Wesen und Inhalt der Chorgesänge der sophokleischen Antigone.

Abituriententhemata: Mich. 86. Hat Friedrich der Grosse die deutsche Dichtkunst gefördert? Ostern 87. Zwischen Sinnenglück und Seelenfrieden bleibt dem Menschen nur die bange Wahl.

Latein: 8. St. Wiederholung grammatischer Pensen und Übungen im mündlichen Gebrauch der Sprache. Wöchentlich ein Exerцитium oder Extemporale. Acht Aufsätze. Tacit. hist. III und IV. Cicero de oratore. Horaz Oden III und IV. Einige Epoden und Episteln. Hüber.

Themata: 1. De tribunis plebis. 2. De Caesaris nece. (Clausur.) 3. Q. Horatius Flaccus a crimine adulationis defendatur. 4. Comparentur inter se Demosthenis et Ciceronis interitus. 5. Bellum Punicum secundum cur maxime memorabile fuerit. 6. Insignia quaedam apud veteres amicorum paria laudentur. 7. Nihil rerum ipsa natura voluit magnum effici cito proposuitque pulcherrimo cuique operi difficultatem. 8. De gladiatorum apud Romanos spectaculis.

Abituriententhemata: Mich. 86. Caesaris, Pompei, Crassique triumviratus quomodo exstiterit quid sibi voluerit, quem exitum habuerit. Ostern 87. Qui duces bello Peloponnesiaco maxime floruerint.

Griechisch: 6 St. Grammatische Repetitionen. Alle 14 Tage ein Extemporale oder eine Übersetzung aus dem Griechischen ins Deutsche. 1. St. Plat. Gorgias. Thucyd. VI. Sophocl. Oedipus Coloneus und Antigone. Homer Ilias XVI—XXIV. 5 St. Jahn.

Französisch: 2 St. Grammatische Wiederholungen. Monatlich ein Extemporale. Molière l'Avare. Chéribulier, un cheval de Phidias. Josupeit.

Geschichte und Geographie: 3 St. Neuere Geschichte von 1618—1815. Eine historische Uebersicht bis 1871. Repetitionen geschichtlicher und geographischer Pensen. Krause.

Mathematik: 4 St. Wiederholung und Ergänzung der Stereometrie (sphärische Trigonometrie), sowie des ganzen Gymnasialpensums, hauptsächlich durch Lösen von zahlreichen Übungssätzen und Aufgaben. Alle 4 Wochen eine häusliche Arbeit. Switalski.

**Abiturienten-Aufgaben.** Michaelis 86. 1. In einen gleichseitigen Kegel diejenige die Mantelfläche tangirende Kugel zu beschreiben, deren innerhalb des Kegels liegendes Segment die grösste Oberfläche hat. Wie verhalten sich die beiden durch die Kegelbasis gebildeten Kugeltheile dem Volumen und der Gesamtoberfläche nach? 2. Welcher Winkel  $x$  genügt der Gleichung:  $\cos(\alpha + x) \cdot \cos(\alpha - x) + 0,75 = \cos \alpha (\cos(\alpha + x) + \cos(\alpha - x))$ , wenn  $\alpha = 40^\circ 30' 20''$ ? 3. Ein Dreieck zu zeichnen aus  $h_a, h_b, h_c : c$ , wenn  $h_a, h_b, h_c$  die Dreieckshöhen sind. 4. Wie viel Atmosphären beträgt der innere Druck auf eine eiserne Hohlkugel, welche bei dem äussern Drucke von 1 Atmosphäre und bei  $0^\circ$  Celsius mit atmosphärischer Luft gefüllt, hierauf verschlossen und einer Temperatur von  $t = 200^\circ$  Celsius ausgesetzt wurde? Der Ausdehnungskoeffizient des Eisens ist  $\alpha = 1/1910$ , derjenige der Luft  $\beta = 1/273$ .

Ostern 1887: 1. In der Richtung der Körperdiagonale ist in einen Würfel ein gerader Cylinder von grösster Mantelfläche derart hineingestellt, dass er mit den Peripherien der Begrenzungskreise je drei in zwei Gegenecken zusammenlaufende Würfelflächen berührt. Diesen Cylinder dem Volumen und der Oberfläche nach mit einer derjenigen Kugeln zu vergleichen, welche die Basis des Cylinders und drei Würfelflächen tangiert. 2. Die Winkel eines Sehnentangentenvierecks aus:  $\lambda$  ( $a - c$ ) =  $\mu$ ,  $\rho$  und  $\alpha - \beta - \delta$  zu berechnen, wenn  $a$  und  $c$  zwei Gegenseiten des Vierecks,  $\rho$  der Radius des ihm einbeschriebenen Kreises und  $\alpha, \beta$  die an  $a$  liegenden Viereckswinkel sind; algebraisch und numerisch für:  $4\lambda = \mu \sqrt{3}$  und  $\alpha - \beta = \delta = 20^\circ 30' 48''$ . 3. Aus  $h_a, h_b, h_c : c$  ein Dreieck zu zeichnen, wenn  $h_a, h_b, h_c$  die Dreieckshöhen sind. 4. Um die Temperatur eines Ofens zu bestimmen, wurde eine Platinkugel von  $p_1 = 9$  kg Gewicht der Hitze desselben ausgesetzt. Nachdem dieselbe die Temperatur des Ofens angenommen, hatte sie im Eiskalorimeter von Lavoisier und Laplace  $p_2 = 6,25$  kg Eis von  $0^\circ$  geschmolzen. Wie hoch war die Temperatur des Ofens, wenn die spezifische Wärme des Platins  $s = 1/27$  ist? Auf welche Temperatur könnte die von der Kugel abgegebene Wärme  $p_3 = 3$  kg Eis von  $0^\circ$  bringen?

**Physik:** 2 St. Mechanik mit Einschluss der Phorometrie. Mathematische Geographie. Switalski.

**Prima B. Ordinarius: Oberlehrer Dr. Hüber.**

**Religion:** 2 St. Kirchengeschichte. Johannesevangelium. Briefe an die Epheser Philipper- und Jacobusbrief. Einzelne Abschnitte in der Urschrift gelesen. Borrmann.

**Deutsch:** 3 St. Ueberblick über die Hauptepochen der Nationalliteratur mit Ausschluss der neuern, gegründet auf eine wohlgewählte Klassen- und Privatlektüre mit Benutzung des Lesebuchs von Hopf. Monatliche Aufsätze und Übungen im Vortrag. Josupeit.

**Themata.** 1. Welche sittlichen Gefühle kommen im Nibelungenliede zum Ausdruck? 2. Welches sind die Freveltaten der Freier im Hause des Odysseus? (Clausur.) 3. Hervorstehende Charaktere in Schiller's Dramen. 4. Das Klosterleben des Mittelalters (nach Freytags Nest der Zaunkönige). 5. Wie unterscheidet sich die Dichtkunst von der Malerei? (Clausur.) 6. Wodurch wirkt die Lektüre von Reuters Stromtid so herzerfreuend? 7. Wie verhält sich Schiller in seinen Dramen von Wallenstein ab zu den Forderungen der drei aristotelischen Einheiten. 8. Wesen und Inhalt der Chorgesänge im sophokleischen König Ödipus.

**Latein:** 8 St. Grammatisches und Stilistisches wie I A. Wöchentlich ein Exerцитium oder ein Extemporale. Acht Aufsätze. Tac. Annal. III. und IV. Cic. Tuscul. Horaz Oden I. und II. Hüber.

**Themata.** 1. De M. Licinio Crasso triumviro. 2. De virtutibus et vitiis Philippi, regis Macedonum. 3. Quae civitates antiquae deinceps mare tenuerint. 4. Qui viri bello Peloponnesiaco praeter ceteros floruerint. (Clausur.) 5. De Hasdrubale, fratre Hannibalis. 6. Caesaris, Pompei Crassique triumviratus quomodo exstiterit, quid sibi voluerit, quem exitum habuerit. (Clausur.) 7. De Ciceronis exilio. 8. Messene, Messana, Messina.

**Griechisch:** 6 St. Grammatische Repetitionen. Alle 14 Tage ein Extemporale und eine Übersetzung ins Deutsche. Plato Apologie und Criton. Thucyd. II. Soph. Ajax und Oedipus Rex. Homer Ilias I—XII. Jahn.

Französisch: 2 St. Grammatische Wiederholungen. Monatlich ein Extemporale. Souvestre confessions d'un ouvrier. Josupeit.

Geschichte und Geographie: 3 St. Geschichte des Mittelalters und der neuern Zeit bis 1618. Daneben Repetitionen geschichtlicher und geographischer Pensen. Krause.

Mathematik: 4 St. Stereometrie. Geometrie: Repetition einiger Abschnitte aus den früheren Pensen und deren Anwendung auf Dreieckstransversalen, Potenzialität und Ähnlichkeit der Kreise. Arithmetik: Quadratische Gleichungen mit zwei und mehreren Unbekannten und Kambly I. § 90—99. Häusliche Arbeiten wie I A. Switalski.

Physik: 2 St. Optik, Akustik und ergänzende Behandlung der schwierigeren Teile aus dem Pensum von II. B. Muhlack.

**Ober-Secunda. Ordinarius: Oberlehrer Josupeit.**

Religion: 2 St. Bibelkunde des A. T. Lektüre des Hiob, Jesaias und der Apostelgeschichte. Borrmann.

Deutsch: 2 St. Klopstock's Leben. Einzelnes aus dem Messias und einige Oden. Herder's Stimmen der Völker und Gedichte. Gedichte von Goethe. Lessing's Minna von Barnhelm. Abhandlungen über die Fabel, das Epigramm. Lektüre des Nibelungenliedes und einiger Gedichte der mitteldeutschen Poesie in der Simrock'schen Übersetzung. Hopf's Lesebuch. Alle 4 Wochen ein Aufsatz. Zimmermann.

Themata. Gedankengang in Klopstocks Ode: „Mein Vaterland“. 2. Portia im sechsten und siebenten Gesange von Klopstocks „Messias“. 3. Wer mit Erholung recht weiss Arbeit auszugleichen Mag ohn' Ermüdung wohl ein schönes Ziel erreichen. (Rückert.) 4. Die Herder'sche Bearbeitung der schottischen Ballade „Edward“ im Vergleich zu der Platens. Klassenarbeit. 5. Weshalb ist es für die Menschen heilsam, dass sie Kinder der Sorge sind? Im Anschluss an Herders Paramythie: „Das Kind der Sorge.“ 6. Das Elysium und seine Bewohner nach Homers Odyssee 4,563—568, Virgils „Äneide“ 6,637—679 und Schillers „Elysium“. 7. Goethes „Fischer“ nach Inhalt und Form. Klassenarbeit. 8. Die Parallele in Goethes „Gesang der Geister über den Wassern.“ 9. Der deutsche Soldat in Lessings „Minna von Barnhelm. 10. Welche verwandte Bedeutung haben Friedrich der Grosse und Lessing für unser Volk? (Clausur.

Latein: 8 St. Wiederholung der Syntax und stilistische Unterweisungen. Wöchentlich ein Exercitium oder ein Extemporale. Alle Vierteljahr ein Aufsatz. Livius XXV. und XXVI. mit Auswahl. Cic. pro Sestio. Philipp. I. Verg. Aeneis I., IV., VI. mit Auswahl. Zimmermann.

Thema. Sommer 1886: 1. Francorum legati Napoleone capto pacem petunt a Guilielmo rege Winter: 1. Res Romana in Hispania graviter afflicta a L. Marcio equite summa virtute restituitur. 2. Quae Cicero de P. Sestii genere vitae et moribus in oratione pro eo habita attulerit.

Französisch: 2 St. Grammatik nach Josupeit I. § 127—150. Scribe, mon étoile. Scribe et Legouvé, Bataille de dames. Alle 14 Tage ein Exercitium oder Extemporale. Josupeit.

Geschichte und Geographie: 3 St. Römische Geschichte bis 476 n. Chr. Wiederholungen der Pensa III A. und III B. Geographische Repetitionen. Krause.

Mathematik: 4 St. Ebene Trigonometrie. Zinseszinsberechnung. Fortsetzung in der Synthesis der Gleichungen. Exponential- und quadratische Gleichungen. Geometrie: Wiederholung einzelner Partien aus den früheren Pensen und deren Anwendung auf Harmonikalen. Alle 4 Wochen eine häusliche Arbeit. Switalski.

Physik: 2 St. Reibungselectricität und Galvanismus, Wärmelehre. Schlicht.

**Unter-Secunda. Ordinarius: Oberlehrer Zimmermann.**

Religion: 2 St. Bibelkunde des N. T. Leben Jesu. Lektüre eines Synoptikers. Wiederholung des Katechismus und der Reformationsgeschichte. Kirchenjahr. Borrmann.

Deutsch: 2 St. Lektüre aus dem Lesebuch von Hopf. Herders Cid. Gedichte von Uhland. Goethes Hermann und Dorothea. Schillers Leben. Ausgewählte Gedichte. Zwei Dramen. Memoiren klassischer Gedichte. Alle 4 Wochen ein Aufsatz. Zimmermann.

Themata: 1. Inhaltsangabe des ersten Abschnitts von Herders „Cid.“. 2. Die Haupttugenden des Cid. nach Herders Darstellung. 3. Welche Folgen hat der Raub und die Wiedergewinnung der Königstochter in Uhlands Ballade „Der blinde König“? 4. Xenophons Zug in das Land der Drilen. Nach Xenophons „Anabasis.“ Klassenarbeit. 5. Das Heldenleben in Uhlands Gedichten. 6. Die erste Götterversammlung in Homers „Odyssee“. Mit Anwendung der indirekten Rede. 7. Die Schilderung der Vertriebenen durch den Apotheker und durch Hermann in Goethes „Hermann und Dorothea.“ Klassenarbeit. 8. Vergleichung von Schillers Gedichten: „Der Taucher“ und „Der Handschuh“ ihrem Inhalte nach. 9. Womit entschuldigt der Ritter bei Schiller den Kampf mit dem Drachen? 10. Lebensweise, Charakter und politische Lage der Schweizer nach dem ersten Aufzug von Schillers „Wilhelm Tell.“ (Clausur.)

Latein: 8 St. Wiederholung der Syntax. Übersetzen aus Süpfles Aufgaben zu lat. Stilübungen. Wöchentlich ein Exeritium oder ein Extemporale. Livius I. und V. Cicero de imperio Cn. Pompei und pro Archia. Verg. Aen. I. und IV. Zimmermann.

Griechisch: 7 St. Gebrauch des Artikels und der Pronomina. Kasuslehre. Präpositionen. Hauptregeln aus der Tempus- und Moduslehre. Vocabellernen. Wöchentlich ein Exeritium oder ein Extemporale. Xenoph. Anabasis und Hellenica Absch. aus I. bis V. Hom. Odys. VI.—X. Kownatzki.

Französisch: 2 St. Grammatik nach Josupeit, Teil 1 § 32—37, 101—126, 136 und von 140 Nr. 4. Thiers, Bonoparte en Égypte. Rollin, hommes illustres de l'antiquité. Schriftliche Arbeiten wie II A. Krause.

Geschichte und Geographie: 3 St. Griechische Geschichte bis zu den Diadochen incl. mit kurzer Berücksichtigung der orientalischen Völker. Repetition des Pensums der III A. Geographische Repetitionen. Hüber.

Mathematik: 4 St. Geometrie: Kambly II. § 128—168. Arithmetik: Kambly I. § 40—52, § 57—67. Gleichungen ersten Grades mit mehreren Unbekannten; Synthesis der Gleichungen; einfache arithmetische und geometrische Reihen nach § 81—84. Alle 4 Wochen eine häusliche Arbeit. Switalski.

Physik: 2 St. Elemente der Chemie. Allgemeine Eigenschaften der festen, flüssigen und luftförmigen Körper. Magnetismus. Schlicht.

**Ober-Tertia. Ordinarius: Gymnasiallehrer Kownatzki.**

Religion: 2 St. Wiederholung des 2., 4. und 5 Hauptstücks mit erweiterter Erklärung. 4 Lieder. Des Paulus Missionsreisen. Leben Luthers. Lektüre ausgewählter Psalmen und einiger Abschnitte der Propheten, namentlich der messianischen Stellen. Kirchenjahr. Borrmann.

Deutsch: 2 St. Lektüre im Lesebuch von Hopf. Erlernen von den in Hopf als Kanon aufgestellten Liedern. Alle 3 Wochen ein Aufsatz. Benicken.

Latein: 9 St. Lehre von der consecutio temporum. Oratio obliqua vollständig. Indicativ, abhängig. Coniunctiv. Bedingungssätze in der Unabhängigkeit und Abhängigkeit. Gerundivum. Supinum. Mündl. Übersetzen aus dem Übungsbuch. Vocabellernen. Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale. Caesar de bello Gallico et civili mit Auswahl. 7 St. Ovid. Metam. I.—VIII. mit Auswahl. 2 St. Kownatzki.

Griechisch: 7 St. Repetition des Pensums der Unter-Tertia. Verba liquida und Verba auf  $\mu$ . Unregelmäßige Verba. Mündliches und schriftliches Übersetzen aus dem Übungsbuch. Vocabellernen. Wöchentlich ein Exercitium oder ein Extemporale. Xenoph. Anabasis, lib. I. und II. Benicken.

Französisch: 2 St. Grammatik nach Plötz, Lect. 29—49 mit Auswahl. Voltaire Charles XII. Schriftliche Arbeiten wie II A. Kownatzki.

Geschichte und Geographie: 3 St. Neuere deutsche Geschichte mit besonderer Berücksichtigung des brandenburg-preussischen Staates bis 1871. Wiederholung und Erweiterung des geographischen Pensums von IV. Kühn.

Mathematik: 3 St. Geometrie: Kambly II. § 111—137. Arithmetik: Kambly I. § 25—32; § 38 von Zusatz 3 an; § 21, Lehrsatz 2; § 39—48; § 55—56. Ganz einfache Gleichungen ersten Grades mit zwei Unbekannten. Alle 14 Tage eine häusliche Arbeit. Switalski.

Naturgeschichte: 2 St. Wiederholende systematische Übersicht des Pflanzensystems. Vergleichende Tierbeschreibung. Das Wichtigste aus der Anthropologie. Kurzer Abriss der Mineralogie. Schlicht.

### **Tertia B. Ordinarius: Hilfslehrer Dr. Kühn.**

Religion: 2 St. comb. Wiederholung des 1. und 3. Hauptstücks mit erweiterter Erklärung. 8 Lieder. Bibelkunde und Lektüre ausgewählter Abschnitte biblischer Bücher. Borrmann.

Deutsch: 2 St. Lektüre im Lesebuch von Hopf. Erlernen der im Kanon aufgestellten Lieder. Alle 3 Wochen ein Aufsatz. Benicken.

Latein: 9 St. Wiederholung und Ergänzung der Casuslehre. Das Wichtigste aus der Moduslehre, besonders die Abschnitte vom abhängigen Coniunctiv, Imperativ, Infinitiv, Participium. Hauptregeln der Oratio obliqua. Mündliche und schriftliche Übersetzung aus dem Übungsbuch. Vocabellernen. Wöchentlich ein Exercitium oder ein Extemporale. Caesar de bello Gallico V. und VI. Ovid Metam. Auswahl aus II. und VI. Kühn.

Griechisch: 7 St. Regelm. Formlehre bis zum regelmäßigen Verbum auf  $\omega$ , sowohl pura als impura mit Ausschluss der Verba liquida. Mündliche und schriftliche Übersetzungen aus dem Übungsbuch. Vocabellernen. Im S. wöchentliche Formenextemporalien, im W. wöchentlich Exercitium oder Extemporale. Benicken.

Französisch: 2. St. Grammatik nach Josupeit, Teil 1, § 15—31, 38—40, 45—68, 89—100, im Anschluß an die Lektüre aus Josupeit, 3. Teil, W. 1—35 und Übersetzung aus dem Deutschen, Teil 3, S. 35—60. Alle 14 Tage ein Exercitium oder Extemporale. Kownatzki.

Geschichte und Geographie: 3 St. Deutsche Geschichte bis zur Reformation. Wiederholung und Erweiterung des geographischen Pensums von Quinta. Muhlack.

Mathematik: 3 St. Geometrie: Kambly II § 70—110. Arithmetik: Kambly I § 8—11. Die Richtigkeit der Sätze ist auf anschaulichem Wege darzuthun. Ferner § 33—36, § 12—15, § 37, § 17—22. Ganz einfache Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten. (§ 70, 1—4.) Alle 14 Tage eine häusliche Arbeit. Schlicht.

Naturgeschichte: 2 St. Botanik: Vervollständigung der Kenntniss des natürlichen Pflanzensystems durch Behandlung der Monokotyledonen und Coniferen. Die häufigsten Kryptogamen. Einführung in das Linné'sche System. Zoologie: Systematische Übersicht des ganzen Tierreichs. Schlicht.

#### **Quarta. Ordinarius: Oberlehrer Dr. Krause.**

Religion: 2 St. comb. Biblische Geschichte des N. T. mit Auswahl. Geographie von Palästina. Lektüre einiger Parabeln. Das 4. und 5. Hauptstück mit Sprüchen. 8 Lieder Borrmann.

Deutsch: 2. St. Lektüre im Lesebuch von Hopf. Abschluß der Satz- und Interpunktionslehre nach Hopfs Abrifs. Erlernen der 12 Gedichte im Kanon. Alle 3 Wochen ein kleiner Aufsatz, meist Reproduction. Benicken.

Latein: 9 St. Wiederholung der Formlehre. Das Wesentliche aus der Casuslehre und Konstruktion der Länder- und Städtenamen. Conjunctionen. Accus. mit Inifit. Participium conjunctum und absolutum. Fragesätze. Mündliches und schriftliches Übersetzen aus dem Übungsbuch. Vocabellernen. Lektüre aus Cornelius Nepos. Wöchentlich ein Exercitium oder ein Extemporale. Krause.

Französisch: 5 St. Grammatik nach Plötz' Elementarbuch Lect. 51—91. Die unregelmäßigen Verba am Schluß sind zu erweitern und nach dem a verbo zu lernen. Die Übungsstücke werden mündlich oder schriftlich übersetzt; der im Anhang befindliche Lesestoff wird im Sommer ausgenutzt. Im Winter leichtere Stücke aus Plötz' Chrestomathie. Vocabellernen mit Rücksicht auf die Orthographie. Wöchentlich ein Exercitium oder ein Extemporale. Kühn.

Geschichte und Geographie: 4 St. Alte Geschichte nach Jaeger. Geographie von Europa, besonders von Deutschland nach Voigt. Kühn.

Mathematik und Rechnen: 4 St. Abschluß der Bruchrechnung. Einfache und zusammengesetzte Regeldetri. Zins- und Procentrechnung. Definition des geometrischen Körpers, der Fläche, Linie, des Punktes. Einfache Eigenschaften der geraden Linien, der Winkel und der Winkelpaare, der Parallelen, der Dreiecke. Congruenzsätze. Einfache Constructionsaufgaben. Alle 14 Tage eine häusliche Arbeit. Schlicht.

Naturgeschichte: 2 St. Botanik: Das natürliche Pflanzensystem erläutert durch Repräsentanten der einzelnen Klassen. Eingehendere Behandlung der Dikotyledonen. Zoologie: Vorführung der untersten Tierklassen durch Repräsentanten. Schlicht.

**Quinta. Ordinarius: Gymnasiallehrer Grossjohann.**

Religion: 2 St. Bibl. Geschichte des A. T. nach Preufs § 48—104 mit Auswahl. Zweites und drittes Hauptstück nebst den wichtigsten Sprüchen nach Nesselmann. 8 Lieder. Borrmann,

Deutsch: 2 St. Lektüre im Hopf und Paulsiek. Pronomina, Conjugation, das Einfachste vom zusammengesetzten Satz. Elemente der Interpunktion. Erlernen der 12 Gedichte in Hopfs Kanon. Orthographische Übungen. Wöchentlich ein Dictat. Grossjohann.

Latein: 9 St. Deponentia und unregelmässige Formlehre. Städtenamen. Accus. mit Infinit. Ablat. absol. Die gebräuchlichsten Conjunctionen und ihre Verwendung. Mündliches und schriftliches Übersetzen aus dem Übungsbuch. Memorieren von Vocabeln. Wöchentlich ein Exercitium oder ein Extemporale. Grossjohann.

Französisch: 4 St. Grammatik nach Josupeit's Elementarbuch für Quinta. Gründliche Einübung von avoir und être, der ersten und zweiten Conjugation. Exercitien und Formenextemporalien wechseln wöchentlich. Josupeit.

Rechnen: 4 St. Die 4 Species mit Decimal- und gemeinen Brüchen. Die einfachste Art der Regeldetri unter Anwendung des Schlussverfahrens ohne Gebrauch der Proportionen. Zweimal wöchentlich je 2 bis 3 Exempel. Muhlack.

Naturgeschichte: 2 St. Botanik: Betrachtung solcher Pflanzen, deren Familiencharakter deutlich und leicht zu erkennen ist. Zoologie: Reptilien, Amphibien, Fische, sowie die wichtigsten Klassen der Gliedertiere durch Repräsentanten. Muhlack.

**Sexta. Ordinarius: Gymnasiallehrer Muhlack.**

Religion: 3 St. Biblische Geschichte des A. T. § 47 im Preufs. Erstes Hauptstück mit dazu gehörigen Sprüchen. 8 Kirchenlieder. Meier.

Deutsch: 3 St. Lektüre im Lesebuch von Hopf und Paulsiek. Redeteile. Flexion. Gebrauch der Präpositionen. Einfacher Satz. Erlernen der 12 Gedichte des Kanons. Orthographische Übungen durch zweimalige wöchentliche Abschriften und durch ein kurzes Dictat, alle 14 Tage. Grossjohann.

Latein: 9 St. Einübung der regelmässigen Formen in Declination und Conjugation mit Ausschluss der Deponentia. Genusregeln. Comparation. Pronomina. Präpositionen. Mündliches und schriftliches Übersetzen aus dem Übungsbuch. Im Winter wöchentlich ein Niederschreiben der in der Schule übersetzten Zeilen. Grossjohann.

Geschichte und Geographie: 3 St. Die wichtigsten Mythen des Altertums. Biographische Erzählungen aus der Geschichte. Elemente der mathem. und physischen Geographie, Orientirung auf dem Globus und den Planigloben. Übungen im Gebrauch des Atlas bei einer Übersicht über die Oceane, Erdteile, die bedeutendsten Gebirge, Ströme und Länder mit besonderer Berücksichtigung Europas und unserer engeren Heimat. Muhlack.

Rechnen: 4 St. Die 4 Species mit ganzen, benannten und unbenannten Zahlen und mit gemeinen Brüchen. Zerlegung der Zahlen in Factoren. Beginn der Rechnung mit Decimal-

zahlen mit Zugrundelegung unseres Münz-, Maß- und Gewichtssystems. Kopfrechnen. Viermal wöchentlich je eine Aufgabe. Muhlack.

Naturbeschreibung: 2 St. Botanik: Beschreibung einzelner Pflanzen mit besonders deutlichen Organen. Zoologie: Beschreibung einzelner Säugetiere und Vögel. Muhlack.

### **Religionsunterricht für die katholischen Schüler.**

Erste Abteilung: (I., II., III.) 2 St. Glaubens- und Sittenlehre nach Dubelmann's Leitfaden für den katholischen Religionsunterricht. Kirchengeschichte nach Siemer's Geschichte der christlichen Kirche. Lektüre und Erklärung der Evangelien. Pfarrer Hintz.

Zweite Abteilung: (IV. bis VII.) 2 St. Biblische Geschichte des A. und N. T. nach Schusters biblischer Geschichte. Diöcesankatechismus. Geographie von Palästina. Pfarrer Hintz.

\* \* \*

Kein Schüler war von dem christlichen Religionsunterricht seiner Confession dispensiert

### **Hebräisch. (Facultativ.)**

Secunda. 2 St. Lautlehre. Leseübungen. Conjugation. Declination. Erlernen von Vocabeln. Übersetzung leichter Stellen aus der Genesis und Exodus. Monatlich eine schriftliche Arbeit. (Es nahmen 7 Schüler teil.) Borrmann.

Prima. 2 St. Wiederholung und Vervollständigung der Formenlehre. Die wichtigsten syntactischen Regeln im Anschluß an die Lektüre. Grammatische Analysen. Übersetzt wurden leichte Abschnitte, namentlich aus den historischen Büchern und ausgewählte Psalme. (Es nahmen 4 Schüler teil.) Borrmann.

### **Technischer Unterricht.**

#### **a) Schreiben.**

Sexta. 2 St. Einübung der deutschen und lateinischen Schrift nach Vorschriften. Meier.

Quinta. 2 St. Weitere Einübung des Pensums der Sexta nach Vorschriften. Meier.

#### **b) Zeichnen.**

Sexta. 2 St. Zeichnen ebener, gradliniger und krummliniger Gebilde nach Vorzeichnung des Lehrers und nach Vorlagen. Meier.

Quinta. 2 St. Wie in Sexta. Meier.

Quarta. 2 St. Freihandzeichnen. Leichtere und ausgeführte Landschaften. Ornamente und Tierformen nach Vorlagen. Meier.

Unter-Tertia bis Prima. 2 St. (Facultativ.) Zeichnen von ausgeführten Landschaften, Ornamenten, Tieren und Köpfen, ausgeführt mit der Estampe und zwei Kreiden. Einige Schüler arbeiten mit Sepia und schwarzer Tusche. Übungen im Maschinen- und Bauzeichnen. (Es nahmen 17 Schüler an dem Unterricht teil.) Meier.

**c) Singen.**

Sexta und Quinta. 2 St. Bildung des Gehörs. Tonbildung. Notenkenntniss. Treffübungen. Ein- und zweistimmige Choräle und Volkslieder. Meier.

Quarta. 2 St. Erweiterung der musikalischen Kenntnisse. Zweistimmige Choräle und Lieder. Meier.

Ober- und Unter-Tertia. 2 St. Abschließende Kenntnis der Dur- und Moltonarten. Choräle und vierstimmige Gesänge. Meier.

Secunda und Prima. 2 St. Vierstimmige Choräle, Lieder und Motetten. Meier.

**d) Turnen.**

Im Sommer vom 1. Mai bis ultimo September wurden die Schüler in 7 Abtheilungen mit Benutzung des Turnplatzes in je zwei wöchentlichen Stunden unterwiesen. Die 1. Abt. besteht aus den besseren Turnern der beiden oberen Klassen, die 2. aus den übrigen Schülern dieser Klassen. 4 St.; die 3. bildet die Ober-Tertia, die 4. die Unter-Tertia, 4 St.; die 5. die Quarta, die 6. die Quinta. 4 St.; die 7. die Sexta. 2 St. Im ganzen 14 wöchentliche Stunden.

Im Winter fand ebenfalls Klassenturnen mit Benutzung der Turnhalle in 7 Abteilungen mit je einer wöchentlichen Stunde statt.

Dispensiert waren vom Turnunterricht 12 Schüler, keiner ohne ärztliches Attest.

**Unterrichts-Pensa der Vorschule. (Ordinarius: Borchert.)**

Religion: 2 St. Zehn Gebote, das Vaterunser. Einige kurze Morgen-, Tisch- und Abendgebete. Ausgewählte biblische Geschichten nach Preufs. Sprüche und leichtere Kirchenlieder

Lesen: 6 St. Zweite Abt.: Lesen und Wiedererzählen des Gelesenen nach Paulsiëks deutschem Lesebuch für Octava. Memorieren kleiner Gedichte. Erste Abt.: Dasselbe nach Paulsiëks deutschem Lesebuch für Septima. Memorieren geeigneter Gedichte.

Deutsch: 6 St. Zweite Abt.: Bestandteile der Wörter. Orthographische Übungen. 4 St. Erste Abt.: Bekanntschaft mit den übrigen wichtigsten Redeteilen. Der einfache Satz. Orthographische Übungen. Wöchentlich ein Dictat.

Rechnen: 4 St. Zweite Abt.: Die vier Species im Zahlenraum bis 100 mündlich und schriftlich nach Hentschels Rechenfibel 2. Stufe. Erste Abt.: Die vier Species mit größeren ganzen Zahlen schriftlich, Resolvieren und Reducieren nach Hentschels Zifferrechnen 1. Heft. Kopfrechnen im Zahlenraum bis 1000.

Schreiben: 2 St. Das deutsche und lateinische Alphabet; sodann Wörter und Sätze nach Vorschriften an der Wandtafel. Taktschreiben.

Anschaunungsunterricht: 2 St. Besprechung der Winkelmann'schen Anschauungsbilder und der Haustiere nach Lehmann's Tierbildern.

Singen: 1 St. Einübung leichter Volkslieder nach dem Gehör.

Turnen im Sommer: 2 halbe Stunden. Turnspiele; leichte Frei- und Ordnungsübungen.

## 4. Die eingeführten Lehrbücher mit Ausschluss der Klassiker.

## a) Gymnasium.

№	Titel des Buches.	K l a s s e.							
		VI.	V.	IV.	UIII.	OIII.	UII.	OII.	I
1	Achtzig Kirchenlieder . . . . .	VI.	V.	IV.	UIII.	OIII.	UII.	OII.	1
2	Nesselmanns Katechismus . . . . .	VI.	V.	IV.	UIII.	OIII.	UII.	OII.	1
3	Biblische Geschichte von Preufs . . . . .	VI.	V.	—	—	—	—	—	—
4	Hollenberg, Hilfsbuch für den evangelischen Religions-Unterricht . . . . .	—	—	—	—	—	UII.	OII.	1
5	Novum Testamentum graece . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	1
6	Hopf und Paulsiek, deutsches Lesebuch .	VI.	V.	IV.	UIII.	OIII.	UII.	OII.	1
7	Ellendt-Seyffert, lateinische Grammatik .	VI.	V.	IV.	UIII.	OIII.	UII.	OII.	1
8	Ostermann, Übungsbuch nebst Vocabularium	VI.	V.	IV.	UIII.	OIII.	—	—	—
9	Süpffe, Aufgaben zu lat. Stilübungen. Teil 2	—	—	—	—	—	UII.	OII.	—
10	Franke-Bamberg, griechische Formenlehre	—	—	—	UIII.	OIII.	UII.	OII.	1
11	Wesener, griechisches Übungsbuch . . .	—	—	—	UIII.	OIII.	—	—	—
12	Seyffert, Hauptregeln der griech. Syntax	—	—	—	—	—	UII.	OII.	1
13	Bamberg, Hauptregeln d. hom. Formenlehre	—	—	—	—	—	UII.	OII.	—
14	Haacke, Materialien zu griech. Exercitien	—	—	—	—	—	—	—	1
15	Josupeit, französisches Unterrichtswerk .	—	V.	IV.	UIII.	OIII.	UII.	OII.	1
16	Biblia hebraica . . . . .	—	—	—	—	—	UII.	OII.	1
17	Gesenius, hebräische Grammatik . . . . .	—	—	—	—	—	UII.	OII.	1
18	Jäger, Hilfsbuch für den ersten Unterricht in der alten Geschichte . . . . .	—	—	IV.	—	—	—	—	—
19	Eckertz, Hilfsbuch für den Unterricht in der deutschen Geschichte . . . . .	—	—	—	UIII.	OIII.	—	—	—
20	Herbst, Hilfsbuch für den hist. Unterricht	—	—	—	—	—	UII.	OII.	1
21	Cauer, Geschichtstabellen . . . . .	—	—	IV.	UIII.	OIII.	UII.	OII.	1
22	Voigt, Leitfaden beim geogr. Unterricht .	VI.	V.	IV.	UIII.	OIII.	UII.	OII.	1
23	Kambly, Elementar-Mathematik . . . . .	—	—	IV.	UIII.	OIII.	UII.	OII.	1
24	August, Logarithmentafeln . . . . .	—	—	—	—	—	UII.	OII.	1
25	Jochmann, Grundrifs d. Experimentalphysik	—	—	—	—	—	UII.	OII.	1
26	Vogel-Müllenhoff, Botanik und Zoologie .								
	Heft 1 . . . . .	VI.	V.	—	—	—	—	—	—
	dto. Heft 2 . . . . .	—	—	IV.	UIII.	OIII.	—	—	—
27	Erk und Greef, Sängerrhain I., II., III. . .	VI.	V.	IV.	UIII.	OIII.	UII.	OII.	1

Außerdem wird ein lateinisch-deutsches Lexikon von Tertia bis Prima gebraucht (empfohlen Heinichen oder der kleine Georges), ein deutsch-lateinisches von Tertia bis Prima empfohlen dieselben). Ein griechisch-deutsches Lexikon von Ober-Tertia bis Prima (Benseler), ein deutsch-griechisches in Secunda und Prima (Schenkl). Ein französisch-deutsches und deutsch-französisches Lexikon in Secunda und Prima (Molé, Thibaut). Ein hebräisches Lexikon (Fürst, Gesenius). Ferner wird für alle Klassen der kleine Schultlas von Sydow in 42 Karten empfohlen.

Zu widerraten ist der Gebrauch der Special-Lexika, allenfalls mit Ausnahme eines Wörterbuchs zum Nepos für Quarta, zum Caesar und Ovid für Unter-Tertia und zum Homer. Die römischen und griechischen Klassiker werden, wenn nicht ausdrücklich etwas anderes bestimmt wird, in den Teubner'schen Textausgaben verlangt. Veraltete Ausgaben der Autoren und der Schulbücher können nicht geduldet werden.

### b) Vorschule.

N <sup>o</sup>	Titel des Buches.	Abtheilung	
1	Die achtzig Kirchenlieder . . . . .	II	I
2	Biblische Geschichten von Preufs . . . . .	II	I
3	Paulsiek, deutsches Lesebuch für Octava . . . . .	II	—
4	Paulsiek, deutsches Lesebuch für Septima . . . . .	—	I
5	Borchert, deutsche Elementar-Grammatik für Vorschulen . . . . .	II	I
6	Hentschel, Rechenfibel . . . . .	II	—
7	Hentschel, Zifferrechnen . . . . .	—	I

## II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

4. April 1886: Zur Deckung des in Folge der Mindereinnahme von Schulgeld entstandenen Deficits pro 1885/86 wird ein ausserordentlicher Zuschuss von 3966 M. aus Centralfonds bewilligt.

17. April: Der Lehrplan für das Schuljahr 1886/87 wird genehmigt.

15. April: Mitteilung des Berichts über den Stand und Betrieb des Turnwesens an den Gymnasien Ostpreussens, erstattet von dem Oberlehrer Eckler in Folge einer Revision im Sommer 1885.

20. April: Die von dem Director vorgeschlagene Commission für die Prüfungen von Nichtschülern des Gymnasiums, welche den Nachweis der Reife für die niedrigeren Classen als Prima bezwecken, wird genehmigt.

23. Mai: Das Schulgeld wird vom 1. Juli 1886 ab für sämtliche Classen mit Ausschluss der Vorschule auf 100 Mk. jährlich erhöht, das Turngeld fällt fort.

19. August: Für die Einrichtung von Schulspaziergängen sind folgende Bestimmungen getroffen: 1) Insofern Ausflüge nicht ausdrücklich einer Aufgabe des Unterrichts z. B. botanischen Excursionen dienen, ist denselben der Charakter der Freiwilligkeit sowohl bezüglich der führenden Lehrer als der teilnehmenden Schüler unbedingt zu wahren; 2) Sonn- und Feiertage sind zu den unter der Autorität der Schule veranstalteten Erholungsausflügen nicht zu verwenden; 3) Insofern zu einem Schülerausfluge die Enthebung vom Unterricht erfordert wird, ist der Direktor ermächtigt, für dieselbe Classe innerhalb eines Schuljahres zweimal den Nachmittagsunterricht oder einmal den Unterricht eines ganzen Schultages ausfallen zu lassen. Für eine Ausdehnung eines Ausflugs von Schülern der oberen Classen über die Dauer eines ganzen Tages ist vorher die Genehmigung des Schulcollegiums nachzusuchen.

31. Oktober: In dem Programm sind die für die Schülerbibliothek neu angeschafften Bücher nach den einzelnen Klassenstufen geordnet aufzuführen.

16. December: Den Oberlehrern und ordentlichen Lehrern der Gymnasien ist der Rang der 5. Classe der höheren Beamten der Provinzialbehörde beigelegt.

6. Januar 1887: Die Lage der Ferien für das Jahr 1887 ist folgende: Es dauern die Osterferien vom 2. April bis 17. April, die Pfingstferien vom 27. Mai Nachmittags bis zum 1. Juni, die Sommerferien vom 2. Juli bis 31. Juli, die Michaelisferien vom 1. Oktober bis 16. Oktober, die Weihnachtsferien vom 21. Dezember bis 4. Januar 1888.

10. Februar: Die Einführung der 2. Stufe der deutschen Elementargrammatik und Orthographie für Vorschulen (für Septima) von A. Borchert am hiesigen Gymnasium wird genehmigt.

---

### III. Chronik der Schule.

Das Sommersemester des jetzt ablaufenden Schuljahres begann am 29. April 1886, das Wintersemester am 18. Oktober d. J.

Am 13. August unternahm der Oberlehrer Josupeit mit den Schülern der Ober-Secunda und der Oberlehrer Kotowski mit denen der Unter-Secunda eine Fahrt nach Beynubnen.

Am 26. August fand die erste Abiturientenprüfung unter dem Vorsitz des Herrn Provinzial-Schulrats Trosien statt. 4 Schüler erhielten das Zeugnis der Reife.

Am 2. September wurde der Sedantag mit Ausflügen nach dem Stadtwalde und nach der Linde gefeiert.

Von Michaelis 1886 ab wurden die beiden Conten der Unter-Tertia, welche seit Mich. 1874, und die beiden Conten der Ober-Tertia, welche seit Ostern 1876 getrennt unterrichtet wurden, wegen verminderter Schülerzahl wieder vereinigt. In Folge dessen wurde der

Oberlehrer Schärffenberg an das Königliche Gymnasium zu Schleusingen, der Oberlehrer Kotowski an das Königliche Gymnasium zu Gumbinnen versetzt. Ersterer hat an unserem Gymnasium von Ostern 1864 ab, also  $22\frac{1}{2}$  Jahr lang, vom Probekandidaten bis zum 3. Oberlehrer hinauf gearbeitet. Letzterer ist Mich. 1883 als 5. Oberlehrer hierselbst eingetreten und am 1. Januar 1886 in die 4. Oberlehrerstelle aufgerückt.

Am 1. 2. u. 3. November unterzog der Herr Provinzial-Schulrat Trosien den Unterricht in sämtlichen Classen einer eingehenden Revision.

Dem früheren Lehrer an der hiesigen Töchterschule Emil Meier, welchem vom 1. April 1886 ab die erledigte technische Lehrerstelle zur provisorischen Verwaltung übertragen war, wurde vom 1. Oktober 1886 ab dieselbe definitiv verliehen.

Am 4. März hielt der Herr Provinzial-Schulrat Trosien die Oster-Prüfung der Abiturienten ab. 8 Primaner erhielten das Zeugnis der Reife, 6 wurden davon von der mündlichen Prüfung dispensiert.

Das Probejahr leistete von Ostern 1886 bis dahin 1887 der Candidat Dr. Neumann ab.

Der Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers wurde am 22. März durch Gesang, Festrede des Oberlehrer Dr. Hüber und Entlassung der Abiturienten durch den Direktor begangen.

---

## IV. Statistische Mitteilungen.

## 1. Frequenztafel über das Schuljahr 1886/87.

	A. Gymnasium.												B. Vorschule.		
	O I.	U I.	O II.	U II.	O III 1.	O III 2.	U III 1.	U III 2.	IV.	V.	VI.	Summa	1. Abt.	2. Abt.	Summa
1. Bestand am 1. Februar 1886 . . . . .	14	9	23	27	19	21	19	19	31	48	40	270	13	15	28
2. Abgang bis zum Schluß des Schuljahres 1885/86 . .	8	—	6	2	1	1	3	—	2	4	1	28	13	3	16
3. a) Zugang durch Versetzung zu Ostern 1886 . .	6	11	13	28	12	13	13	13	36	34	13	252	11	—	11
3. b) Zugang durch Aufnahme zu Ostern 1886 . .	—	3	1	—	2	—	1	1	4	7	16	35	—	4	4
4. Frequenz am Anfang des Schuljahres 1886/87 . .	12	17	20	40	17	20	18	20	43	49	34	290	11	5	16
5. Zugang im Sommersemester . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6. Abgang im Sommersemester . . . . .	4	1	4	8	3	2	1	1	5	2	2	33	—	—	—
7. a) Zugang durch Versetzung zu Michaelis . . . . .	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
7. b) Zugang durch Aufnahme zu Michaelis . . . . .	—	1	—	—	—	—	1	—	—	2	3	7	4	2	6
8. Frequenz am Anfang des Wintersemesters . . . . .	11	14	16	32	32	37	38	49	35	264	15	7	22		
9. Zugang im Wintersemester . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—
10. Abgang im Wintersemester . . . . .	—	—	—	—	—	1	1	3	—	5	—	—	—	—	—
11. Frequenz am 1. Februar 1887 . . . . .	11	14	16	32	32	36	37	47	35	260	15	7	22		
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1887	20,8	18,0	18,0	17,0	15,3	14,2	13,1	12,1	10,0	—	9,2	7,9	—		

## 2. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	A. Gymnasium							B. Vorschule						
	Ev.	Kath.	Diss.	Juden.	Einh.	Ausw.	Ansl.	Ev.	Kath.	Diss.	Juden.	Einh.	Ausw.	Ansl.
1. Am Anfang des Sommersem.	259	10	—	21	103	187	—	15	1	—	—	14	2	—
2. Am Anfang des Wintersemest.	233	10	—	21	92	172	—	21	1	—	—	15	7	—
3. Am 1. Februar 1887 . . .	229	10	—	21	90	170	—	21	1	—	—	15	7	—

Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst haben erhalten Ostern 1886: 14; Michaelis 1886: 6; davon sind zu einem praktischen Beruf abgegangen, Ostern 8, Michaelis 6.

## 3. Uebersicht über die Abiturienten.

### a) Michaelis 1886.

1. Paul Reck, geb. den 6. Januar 1864 zu Sensburg, ev., Sohn eines Kaufmanns daselbst, 6 $\frac{1}{2}$  Jahr auf dem Gymnasium, 3 $\frac{1}{2}$  Jahr in Prima. Er will Medizin studieren.

2. Otto Kurschat, geb. den 4. April 1863 zu Gr. Friedrichsdorf, ev., Sohn eines Präcentors in Pietupönen, 4 $\frac{1}{2}$  Jahr auf dem Gymnasium, 2 $\frac{1}{2}$  Jahr in Prima. Er studiert Theologie.

3. Kurt v. Groddeck, geb. den 27. August 1867 zu Baumgarten, ev., Sohn eines Gutsbesitzers daselbst, 6 $\frac{1}{2}$  Jahr auf dem Gymnasium, 2 $\frac{1}{2}$  Jahr in Prima. Er ist Landwirth geworden.

4. Gerhard Wessel, geb. den 17. März 1865 zu Schönwiese, ev., Sohn eines Gutsbesitzers in Stettenbruch, 11 $\frac{1}{2}$  Jahr auf dem Gymnasium, 2 $\frac{1}{2}$  Jahr in Prima. Er studiert Jura.

v. Groddeck wurde von der mündlichen Prüfung dispensiert.

### b) Ostern 1887.

1. Gerhard Pauly, geb. den 23. September 1864 zu Karschau, ev., Sohn eines Guts-pächters daselbst, 11 $\frac{1}{2}$  Jahr auf dem Gymnasium, 3 Jahr in Prima. Er will Medizin studieren.

2. Fritz Pannke, geb. den 7. September 1865 zu Döhrings, ev., Sohn eines Gutsbesitzers daselbst, 12 $\frac{1}{2}$  Jahr auf dem Gymnasium, 3 Jahr in Prima. Er widmet sich dem Forstfach.

3. Caesar Klein, geb. den 3. Juli 1867 zu Sensburg, mos., Sohn eines Kaufmanns daselbst, 8 Jahr auf dem Gymnasium, 2 Jahr in Prima. Er studiert Jura.

4. Ernst Zippe, geb. den 10. August 1866 zu Rastenburg, ev., Sohn eines verstorbenen Kaufmanns, 12 Jahr auf dem Gymnasium, 2 Jahr in Prima. Er studiert Medizin.

5. Max Beyer, geb. den 17. Mai 1866 zu Rastenburg, ev., Sohn eines Kaufmanns, 12 Jahr auf dem Gymnasium, 2 Jahr in Prima. Er studiert Jura.

6. Otto Schulz, geb. den 5. November 1866 zu Alt-Rosenthal, ev., Sohn eines Chausseeaufsehers, 6 $\frac{1}{2}$  Jahr auf dem Gymnasium, 2 Jahr in Prima. Er will sich dem Postfach widmen.

7. Waldemar Springfeld, geb. 25. April 1867 zu Sensburg, ev., Sohn eines verstorbenen Zimmermeisters, 11 $\frac{1}{2}$  Jahr auf dem Gymnasium, 2 Jahr in Prima. Er widmet sich dem Postfach.

8. Albert Gottschalk, geb. den 28. Oktober 1861 zu Vierhuben, ev., Sohn eines verstorbenen Gutsbesitzers, 6 Jahr auf dem Gymnasium, 2 Jahr in Prima. Er studiert Theologie.

Pauly, Pannke, Klein, Zippe, Schulz und Springfeld wurden von der mündlichen Prüfung dispensiert.

---

## V. Sammlung von Lehrmitteln.

1. Die Lehrerbibliothek wurde vermehrt:

a) durch Schenkung vom Königl. Ministerium: Rheinisches Museum für Philologie, Bd. 41.

b) durch Ankauf aus den etatsmässigen Mitteln: Zeitschrift für das Gymnasialwesen 1886; Centralblatt für die Unterrichtsverwaltung 1886; Petermanns Mitteilungen 1886; Altpreussische Monatsschrift Bd. 22; v. Sybel's historische Zeitschrift 1886; Hoffmann's Zeitschrift für mathematischen und naturw. Unterricht 1886; Zarnke's literarisches Centralblatt 1886; Neue Jahrbücher für Philologie und Pädagogik 1886; Herrig, Archiv für das Studium der neueren Sprachen 1886; Allgemeine Naturkunde, Fortsetzung von Brehm's Thierleben, Lief. 17—68; Leimbach, die deutschen Dichter der Neuzeit und Gegenwart; Winter, Hans Joachim von Zieten; Marquardt und Mommsen, Handbuch der römischen Altertümer Bd. 7; Beyschlag, Leben Jesu; F. W. Müller, Cicero's philosophische Schriften; Gorup-Besance, Lehrbuch der Chemie Tyndell, die Wärme als eine Art der Bewegung; Sophocles Antigone übersetzt von A. Böckh; Sophocles Tragödien von Wecklein; Leunis, Synopsis der Pflanzenkunde; Herbart's Lehrbuch der Psychologie von Hartenstein; Lotze, Grundzüge der Psychologie; Flinzer, Lehrbuch des Zeichenunterrichts; Nitzsch, Geschichte der röm. Republik; Nitzsch, Geschichte des deutschen Volks; Freytag, die Technik des Dramas; Wiese, Lebenserinnerungen und Amtserfahrungen; Lätzkel, Chorgesangbuch; Rousseau, oeuvres complètes, 13 Bde.; Verhandlungen der Directorenconferenzen von Schleswig-Holstein und Sachsen 1886; Scherer, Aufsätze über Göthe; Ranke, Weltgeschichte Bd. 7; Kengott, Handbuch der Mineralogie, 3. Bd.

2. Für die Schülerbibliothek wurden angeschafft:

a) Prima: Virchow und v. Holtzendorff, Sammlung wissenschaftlicher Vorträge, neue Folge; Horn, Kulturbilder aus Altpreußen; Dahn, Kampf um Rom; v. Scheffel; Ekkehard und Trompeter von Säkkingen; J. Wolff, Lurley.

b) Secunda: Höcker, unterm Halbmonde, Kadet und Feldmarschall, Husarenkönig und Kürassiergeneral, mit Gott für König und Vaterland, Friedrich der Grosse, das Jahr 1870; Pflug, der Alte aus dem Busch; Normann, deutsche Geschichte; Mauer, Geschichtsbilder; Pederzani-Weber, die Marienburg; Kutzner, geographische Bilder.

c) Tertia: H. Schmidt, zu Wasser und zu Lande; Volkmar, Waffenschmied von Frankfurt; Hiltl, der alte Derflinger und seine Dragoner; Masius, die Schiffbrüchigen; G. Schwab, die deutschen Volksbücher; Biernatzki, Hallig; Gerstäcker, Regulatoren in Arkansas; Berndt und Smidt, deutsches Flottenbuch; J. Verne, die Reise um die Erde; Ferd. Schmidt, Wilhelm v. Zesen, der Rittmeister, der Hülfschreiber des Königs; Böhm, Albrecht Achilles; Ramdohr, Friedrich II., Hohenstaufe; Tschache, Conradin, Gustav Wasa; Richter, die deutschen Landsknechte; Fofs, Attila; Richter, Bilder aus dem deutschen Ritterleben; Klee, Georg Washington und Benjamin Franklin; Hoffmeister, der Marschall Vorwärts; Böhm, Götz von Berlichingen; Würdig, Königskrone und Bettelstab; Fofs, Karl der Grosse; Ramdohr, Wallenstein; Schmidt, Götterhimmel der Germanen; Opper, Abenteuer des Kapitän Mayo; Otto, unsere Klassiker; Otto, der Cäsar des 19. Jahrhunderts, das Buch merkwürdiger Kinder; Pflug, Geschichtsbilder.

d) Quarta: Andersen, Märchen; Grosch, Hornfried der Einbrecher; Ferry, der Waldläufer; Schwab, deutsche Volksbücher; O. Höcker, Jugendschriften bei Bagel-Düsseldorf, ferner bei Trewendt-Breslau.

e) Quinta: Deutsche Jugend, neue Folge, von Lohmeyer; Jugendschriften von Kühne, Hoffmann u. s. f.

3. Der physikalische und naturgeschichtliche Apparat wurde vermehrt durch eine Inclinationsnadel, einen Hoffmann'schen Wasserzersetzungsapparat, einen Apparat zur Zersetzung von Salzlösungen und eine Härteskala.

---

## VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

Aus dem Königlichen Stipendienfonds pro 1886 erhielten die Primaner W. Springfeldt, Schultz, Kalanke, Gruber, Waitkat, Kroll und B. Springfeldt und die Secundaner Grundmann, Jungkuhn und Grezybowski je 90 M.

Das Rostock'sche, Krüger'sche und Heinecke'sche Stipendium wurden in Folge der eingetretenen Zinsermäßigungen pro 1886 nicht verliehen.

Das Claussen'sche Stipendium im Betrage von 120 M. erhielt der Primaner Gruber.

Die Bibliothek der Schumann'schen Stiftung für arme Schüler wurde aus den etatsmäßigen Mitteln (ca. 50 M.) ergänzt und vermehrt.

---

# O r d n u n g   d e r   P r ü f u n g

## F r e i t a g ,   1 .   A p r i l   1 8 8 7 .

Vormittags von 9 Uhr ab:

C h o r a l .		
Tertia B	Ovid	<i>Kühn.</i>
Tertia A	Griechisch	<i>Neumann.</i>
Secunda B	Französisch	<i>Krause.</i>
Secunda A	Mathematik	<i>Switalski.</i>
Prima B	Latein	<i>Hüber.</i>

Nachmittags von 3 Uhr ab:

Vorschule	Religion	<i>Borchert.</i>
Sexta	Naturgeschichte	<i>Muhlack.</i>
Quinta	Latein	<i>Großjohann.</i>
Quarta	Mathematik	<i>Schlicht.</i>

Schlussgesang.

Das neue Schuljahr beginnt den 18. April um 8 Uhr.

Zur Aufnahme von Schülern werde ich täglich während der Ferien von 10 bis 3 Uhr bereit sein.

Die Aufzunehmenden haben ein Tauf- und Geburtsattest, einen Impfungs- oder Wiederimpfungsschein, die von anderen höheren Schulen Kommenden ein Abgangszeugnis vorzulegen.

**Dr. Jahn,** Director.

